

Geschäftsbericht 2016

Energie Grosshöchstetten AG



Inhalt

1. Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats	3
2. Das erste, verlängerte Geschäftsjahr 2016 der ENGH im Überblick ..	4
3. Die Entwicklung des Elektrizitätsmarkts	6
4. Elektrizitätsversorgung Grosshöchstetten, Daten und Fakten	7
5. Zielerreichung Eigentümerstrategie 2016	8
6. Jahresbericht des Geschäftsführers	9
7. Erfolgsrechnung 2016 (verlängertes Geschäftsjahr 28.8.2015–31.12.2016)	10
8. Bilanz 2016	12
9. Revisionsbericht 2016	14
10. Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2016, Dividende 2017	15
11. Organe und Mitarbeiter/-innen	16

Impressum

Energie Grosshöchstetten AG
Kramgasse 3
Postfach
3506 Grosshöchstetten

031 712 01 55
info@engh-ag.ch
www.engh-ag.ch

Titelbild

Lac d'Émosson, Wallis
©iStockphoto.com/Serbek



1. Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats

Das erste, verlängerte Geschäftsjahr der ENGH liegt hinter uns. Es war mit Arbeit reich befrachtet – das Ergebnis ist erfreulich.

Die Elektrizitätsversorgung der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten (EVGH) war bis 31. Dezember 2015 ein unselbstständiger, spezialfinanzierter Gemeindebetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Es zeigte sich in den vergangenen Jahren, dass diese Rechtsform der EVGH Wettbewerbsnachteile mit sich bringt. Angesichts der sich laufend wandelnden Gegebenheiten des Elektrizitätsmarktes und der veränderten Gesetzgebung wurden durch den Gemeinderat Grosshöchstetten im März 2014 Abklärungen getroffen und Massnahmen eingeleitet.

Der Gemeinderat erteilte am 29. April 2014 dem Ressortleiter Betriebe den Auftrag, das Projekt ZEVU (Zukunft Elektrizitätsversorgungsunternehmen) zu starten und Entscheidungsgrundlagen für die zukünftige Rechtsform der EVGH zu erarbeiten.

Am 14. Juni 2015 war es soweit. In einer Urnenabstimmung stimmten die Stimmberechtigten der Botschaft für die «Übertragung der Elektrizitätsversorgung Grosshöchstetten auf die Energie Grosshöchstetten AG» mit 89,3% Ja- gegen 10,7% Nein-Stimmen sehr klar zu. Am 19. August 2015 fand der Gründungsakt der Energie Grosshöchstetten AG beim Notariat Trösch statt. Am 28. August 2015 erfolgte der Eintrag ins Handelsregister.

Wir haben das arbeitsintensive Aufbaujahr der jungen Firma erfolgreich bewältigt. Wichtigste Aufgaben waren z.B.:

- > Erarbeiten der Normativen Grundlagen wie Statuten, Geschäftsbedingungen, Organisationsreglement, Konzessionsvertrag, etc.
- > Wahl des Verwaltungsrats und der Revisionsstelle
- > Wahl Geschäftsführer und Mitarbeiterin
- > Evaluation und Aufsetzen der Informatiklösung
- > Aufsetzen Finanz-, Betriebs- und Anlagebuchhaltung
- > Eröffnen Bankverbindungen
- > Wahl und Einrichten Büroräumlichkeiten
- > Regelung von steuerlichen, rechtlichen und versicherungstechnischen Aspekten

- > Erarbeiten und Genehmigung der Eigentümerstrategie der Gemeinde für die ENGH
- > Durchführen des Verfahrens für die Steuerbefreiung der ENGH durch Bund und Kanton
- > Errichten Personaldienstbarkeiten, Vertrag mit Gemeinde für Grundstücke in ihrem Besitz
- > Erarbeiten Kapitalerhöhungsbericht und Sacheinlagevertrag mit notarieller Beglaubigung per 1.1.2016. Einträge in Handelsregister und Grundbuch
- > Erarbeiten Leistungsangebot und Festsetzen der Tarife
- > Abschliessen von Verträgen für Stromlieferungen: 100% erneuerbare Energie (davon ca. 99% Schweizer Wasserkraft, Rest Solar-energie)
- > Erarbeiten und Abschliessen von Dienstbarkeitsverträgen
- > Aufsetzen Homepage

Vieles hat auf Anhieb funktioniert, anderes mussten wir korrigieren und verbessern. Sehr ärgerlich und arbeitsintensiv war der Fehler bei der ersten Akonto-Rechnungstellung im April 2016, bei der auf dem Einzahlungsschein versehentlich eine falsche Kontonummer angegeben war.

Für das Rechnungsjahr 2016 der Gemeinde konnte durch die ENGH eine Substanzdividende von CHF 60'000.00 sowie eine Konzessionsgebühr von CHF 190'798.15 ausgerichtet werden.

Auf Grund von einmaligen Effekten aus der Anpassung der Abschreibungspraxis, die in der Erfolgsrechnung berücksichtigt werden müssen, entspricht das finanzielle Ergebnis des verlängerten Geschäftsjahrs August 2015 bis 31. Dezember 2016 mit einem Gewinn von CHF 108'495.02 nicht den Erwartungen.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung, der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats sowie unseren externen Unternehmenspartnern, die mit ihrer guten Arbeit, ihrem Optimismus und mit ihrem grossen Einsatz dazu beigetragen haben, dass die ENGH heute operativ ist und funktioniert. Insbesondere danke ich all unseren Kunden für ihr Vertrauen.



Grosshöchstetten, im Juni 2017



Hanspeter Heierli
Präsident des Verwaltungsrats

2. Das erste, verlängerte Geschäftsjahr 2016 der ENGH im Überblick



Per 1. Januar 2016 wurde die Elektrizitätsversorgung von der Gemeinde auf die ENGH übertragen. Die ENGH übernahm per diesem Datum die operative Geschäftstätigkeit von der Gemeinde. Als Vorbereitung dazu wurden durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung bereits ab Juli 2015 vorbereitende Arbeiten geleistet. Die wichtigsten Ereignisse im verlängerten Geschäftsjahr waren:

- > 2. Juli 2015: Erste konstituierende Sitzung des Verwaltungsrats
Erste, konstituierende Sitzung des durch den Gemeinderat/Generalversammlung gewählten designierten Verwaltungsrats:
 - > Verwaltungsratspräsident: Hanspeter Heierli, Gemeinderat, Ressortleiter Betriebe
 - > Ernennung des designierten Vizepräsidenten des Verwaltungsrats: Ruedi Sutter
 - > Ulrich Brunner
 - > Adriano Toma
 - > Thomas Zumbrunnen



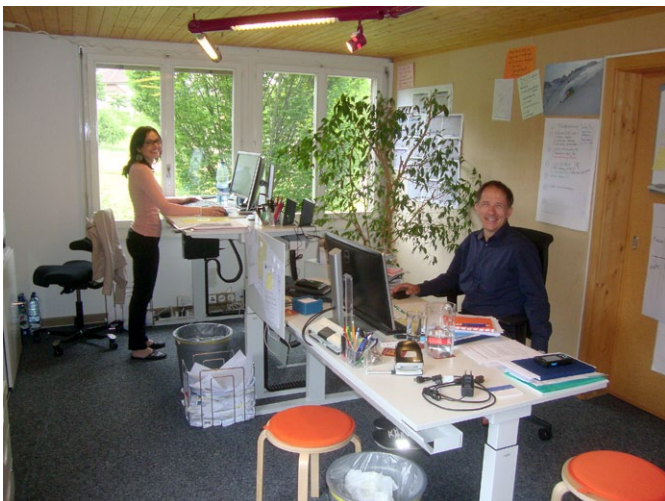
- > 18. August und 3. November 2015: Ausserordentliche Generalversammlungen der ENGH
 - > Genehmigung der Statuten
 - > Wahl des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats
 - > Wahl der Revisionsstelle der ENGH
 - > Genehmigung verlängertes Geschäftsjahr der ENGH vom 28.8.2015 bis 31.12.2016

- > 28. August 2015: Sitzung des Verwaltungsrats 2015-2
 - > Wahl von Matthias Küng zum Geschäftsführer der ENGH
 - > Festlegung des Geschäftsmodells und der Informatiklösung der ENGH
 - > Festsetzung der Strompreise 2016 der ENGH

- > 14. Oktober 2015: Sitzung des Verwaltungsrats 2015-3
 - > Genehmigung:
 - > Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der ENGH
 - > Organisationsreglement der ENGH
 - > Vergütungsreglement VR der ENGH
 - > Festsetzung der Vergütung für Herkunftsnachweise (HKN) und der Rückliefertarife für Photovoltaikanlagen 2016.

- > 1. Januar 2016:
Übertragung der Elektrizitätsversorgung von der Gemeinde auf die ENGH und Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit.

- > 1. Februar 2016:
Bezug und Neumöblierung der Büros der ENGH im Gemeindehaus Grosshöchstetten. Arbeitsbeginn von Tabea Moser.



- > 1. März 2016:
Die Homepage der ENGH wird online geschaltet:
<http://www.engh-ag.ch>

- > 20. April 2016: Sitzung des Verwaltungsrats 2016-2
 - > Genehmigung des Kapitalerhöhungsberichts und des Sacheinlagevertrags rückwirkend per 1.1.2016
 - > Freigabe der Zusammenarbeit mit den EKZ im Rahmen des EKZ Wiederverkaufsmodells bis 2020
 - > Genehmigung des Investitionsantrags Trogmatt Kabelschutzrohr

- > 15. Juni 2016: Sitzung des Verwaltungsrats 2016-3
 - > Verurkundung Öffentliche Urkunde Nr. 4204: Kapitalerhöhung und Statutenänderung der ENGH
 - > Genehmigung des aktualisierten Kapitalerhöhungsberichts und der entsprechenden Erklärung zuhanden der Revisionsgesellschaft BDO
 - > Genehmigung der Aktivierungsrichtlinie der ENGH
 - > Festsetzung der Strompreise 2017

- > 22. Juni 2016: Handelsregistereintrag Kapitalerhöhung
Eintrag der Kapitalerhöhung und der Sachübernahme rückwirkend per 1.1.2016 ins Handelsregister erfolgt und beglaubigt.

- > 21. Juli 2016: Sanierung der Transformatorstation Eglispor
Die 1969 erbaute Mittelspannungsanlage sowie die Niederspannungsverteilung wurde Mitte Juli 2016 komplett saniert. Am 21.7.2016 lieferte die BKW mit einem Lastwagen den neuen Transformator sowie das Niederspannungs-Tableau an.

- > 19. Oktober 2016: Sitzung des Verwaltungsrats 2016-5 und Ausbildung des VR
 - > Genehmigung des Zwischenabschlusses per 30.6.2016 der ENGH zuhanden der Revision durch BDO
 - > Schulung des Verwaltungsrats in Energiewirtschaft durch «Academy Eichenberger»

- > 26. Oktober 2016: ENGH am Herbstmarkt in Grosshöchstetten
Die Energie Grosshöchstetten AG war am traditionellen Herbstmarkt mit dabei und freute sich, trotz Regenwetter, über die zahlreichen Besucher und Besucherinnen am Stand, die bei unserem Wettbewerb mitgemacht haben und anschliessend mit einem ENGH Energieriegel verpflegt wurden.

- > 29. November 2016: ausserordentliche Generalversammlung der ENGH
Genehmigung der Ausrichtung der Substanzdividende der ENGH für die Einwohnergemeinde von CHF 60'000.00 für das verlängerte erste Geschäftsjahr 2016.



3. Die Entwicklung des Elektrizitätsmarkts

Teilliberalisierter Schweizer Elektrizitätsmarkt

Seit 2009 ist der Schweizer Strommarkt teilliberalisiert. Das heisst, Grosskunden mit einem Jahresverbrauch von über 100'000 Kilowattstunden können ihren Lieferanten frei wählen. In der Grundversorgung (alle übrigen Kunden) sind für den Strompreis die Gestehungskosten entscheidend.

Nach der Teil-Liberalisierung im 2009 entwickelte sich kein Markt. Grund: Nur ganz wenige grosse Firmen wechselten von der Grundversorgung in den freien Markt. Die Firmen wechselten deshalb nicht, weil die Marktpreise in Europa damals weit höher waren als die in der Grundversorgung zulässigen Gestehungskosten. Mit andern Worten: Wer in der Grundversorgung blieb, profitierte von tiefen Strompreisen.

Heute hat sich diese Situation geändert. Der preiswerte Kohlestrom, der tiefe Euro-Kurs, die schwächelnde Wirtschaft und milliarden-schwere Subventionen in deutschen Öko-Strom haben die Marktpreise massiv fallen lassen. Immer mehr Schweizer Unternehmen wollen davon profitieren und wechseln in den Markt.

Warum ein Energieabkommen mit EU?

Strom ist ein internationales Gut. Physikalisch spielen Landesgrenzen keine Rolle. Die Schweiz ist bereits heute stark mit dem europäischen Strommarkt vernetzt. Seit Mitte 2007 ist in allen Ländern rund um die Schweiz der Strommarkt auch für private Haushalte geöffnet.

Durch ihre zentrale Lage in Europa ist die Schweiz eine wichtige Stromdrehscheibe Europas. Zwar macht der Schweizer Stromverbrauch am europäischen Gesamtverbrauch bloss drei Prozent aus, doch über die Schweiz laufen elf Prozent der europäischen Stromflüsse. Und je mehr in Europa erneuerbarer, unregelmässig anfallender Strom produziert wird, umso wichtiger wird die Schweiz als Stromspeicher. Aus diesem Grund sind verschiedene Gross-Speicherkraftwerke im Bau. Im Interesse der Versorgungssicherheit wollen die Schweiz und die EU ein Energieabkommen abschliessen. Ein solches Abkommen bedingt allerdings, dass die Schweiz ihren Strommarkt vollständig öffnet.

Das Abkommen soll den grenzüberschreitenden Stromhandel regeln und Sicherheitsstandards harmonisieren. Die 2007 aufgenommenen Verhandlungen zu einem Energieabkommen mit der EU sind inzwischen auf Eis gelegt worden. Der technische Teil ist eigentlich unterzeichnungsbereit. Doch mit dem Ja zur Masseneinwanderungsinitiative des Schweizer Volks am 9. Februar 2014 hat die EU die weiteren Gespräche erst mal sistiert. Dies deshalb, weil die Initiative das für die EU fundamentale Grundrecht der Personenfreizügigkeit tangiert. Die Schweiz muss nun über die Bücher und das Verhältnis zur EU grundsätzlich klären. Dazu gehören auch die institutionellen Fragen.

Liberalisierung für alle

Die Liberalisierung für alle wird wohl noch etwas dauern. Obwohl das Energieabkommen vorläufig auf Eis gelegt ist, treibt der Bundesrat die Arbeiten zur vollständigen Öffnung des Schweizer Strommarkts voran. Am 8. Oktober 2014 hat er die Vernehmlassung eröffnet. Die Vorlage sah damals vor, dass ab 2018 auch Privathaushalte sowie kleine und mittlere Unternehmen ihren Stromanbieter frei wählen können. Wie bei der Krankenkasse könnten die Anbieter einmal jährlich gewechselt werden.

Aktuell hat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation mit der Umsetzung des ersten Massnahmenpakets zur Energiestrategie 2050 begonnen.

Im Rahmen des ersten Massnahmenpakets zur Energiestrategie 2050 hat das Parlament am 30. September 2016 eine Totalrevision des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998 (EnG; SR 730.0) sowie Teilrevisionen verschiedener weiterer Bundesgesetze beschlossen. Infolgedessen müssen verschiedene Verordnungen angepasst werden. Alle diese Verordnungen wurden am 1. Februar 2017 veröffentlicht. Die Branche ist nun daran die Dokumente zu studieren, um anschliessend bis am 8. Mai 2017 vom Mitspracherecht Gebrauch zu machen.

Mit diesem Vorgehen ist die volle Strommarktöffnung in weite Ferne gerückt. Im Moment ist vor 2020 nicht damit zu rechnen.

Aktuelle Situation für Grosshöchstetten

Der Stromhandelsplatz Schweiz hat im 2016 gezeigt, dass die Strompreise mittelfristig nicht nur am Sinken sind. Im ersten Quartal fiel der Strompreis auf ein historisches Tief von unter 2.5 Rp/kWh (Handelspreis für Standardprodukte). Im letzten Quartal kletterte der Preis dann auf über 5.0 Rp/kWh. Auf das Jahresende sank der Preis auf ca. 3.5 Rp/kWh. Eine längere Ausfallperiode der französischen AKWs, der Zerfall der Brennstoffpreise, die anhaltend hohe Kohle-Nachfrage aus Asien und weitere internationale wirtschaftliche sowie politische Entscheide beeinflussten den europäischen und somit auch den schweizerischen Strommarkt sehr.

Partnerschaft mit den EKZ

Die Komplexität der Beschaffungskonditionen und Prozesse auf dem Schweizer Energiemarkt zwingen EVUs, wie die ENGH, zur Suche nach kompetenten Partnern und entlastenden energiewirtschaftlichen Liefermodellen, welche trotzdem die Preisvorteile des Energiemarktes bieten. Aus diesem Grund hat die ENGH, nach einer fundierten Evaluation, eine Partnerschaft mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürichs (EKZ) vereinbart. Die EKZ sind eines der schweizweit grössten Energieversorgungsunternehmen, die einen Energieabsatz von 4.5 TWh/a (ca. 300-mal mehr als ENGH) aufweisen und ca. 300'000 Endkunden zählen. Dank dieser Zusammenarbeit kann die ENGH laufend zeitgemässe Stromprodukte zu attraktiven Konditionen anbieten.

4. Elektrizitätsversorgung Grosshöchstetten, Daten und Fakten

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom dient als «Preisüberwacher» im Elektrizitätsbereich. Sie veranschaulicht mit verschiedenen Grafiken und Statistiken die Entwicklung des Strommarktes und ist der Regulator sowie das zuständige Organ für die Überwachung der nationalen Strompreise. Ihre gesetzlichen Regelungen gelten nicht nur für die Energie, sondern auch für die Übertragung (Netznutzung) sowie für die öffentlichen Abgaben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung von 2009 bis heute auf.

Strompreisentwicklung in der Gemeinde Grosshöchstetten

4'500 kWh/Jahr: 5-Zimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler (ohne Elektroboiler)

Jahr	2009	2013	2015	2016	2017
Total Rp./kWh	19.71	20.21	19.41	17.35	16.54
BKW (Zäziwil)	22.85	21.73	24.20	25.41	25.56
Biglen	20.89	20.80	22.38	23.28	23.09
Arni	22.37	22.27	23.18	23.09	22.90

Im Vergleich mit den obigen Nachbargemeinden sind in Grosshöchstetten die Strompreise am günstigsten und in den letzten fünf Jahren stetig gesunken.

Die Preisentwicklung für die kommenden Jahre wird sich bei uns in Zukunft wohl nach oben bewegen. Die Strompreise werden wir jedoch auf einem vergleichsweise attraktiven Niveau beibehalten können.

Anders sieht es hingegen bei den Netznutzungspreisen aus. Diese werden wir bereits im 2018 anheben müssen, um die Preiserhöhung der Nutzung des BKW Netzes und unsere eigene Unterdeckung (Mindereinnahmen in Bezug auf die entstandenen Kosten) geltend machen zu können. Die ENGH wird insgesamt immer noch günstiger sein als beispielsweise die BKW.

Der Energieabsatz hat sich in den Betrachtungsjahren 2009 bis 2016 durch die Betriebsaufgabe der Grossmetzgerei Gerber, dem üblichen Mehrkonsum sowie der Substitution (Ersatzinstallationen durch Wärmepumpen) stark verändert. So wurden 2009 total 17'075'440 kWh pro Jahr eingekauft. Im 2013 reduzierte sich der Absatz auf 16'186'644 kWh pro Jahr und im 2016 belief sich der Absatz wieder auf total 16'615'220 kWh pro Jahr. Der Energieverbrauch war zwischenzeitlich gesunken und ist jetzt wieder kontinuierlich am Steigen.



5. Zielerreichung Eigentümerstrategie 2016

In der Eigentümerstrategie der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten sind für die ENGH unternehmerische Ziele formuliert. Die Generalversammlung ist im Jahresbericht über die Zielerreichung zu informieren.

1. Unternehmerische Ziele

Die ENGH sorgt für Dienstleistungen in der Energieversorgung. Dabei gelten folgende Zielsetzungen:

- a) Zuverlässigkeit des Versorgungsnetzes der ENGH: 99.9%/Jahr
 - > **Ziel für 2016 erreicht:** 100% im Jahr 2016.
Mit Ausnahme eines Kabelschadens zu einem Mehrfamilienhaus hatten wir nur geplante Stromunterbrüche.
- b) Kundenzufriedenheit für Belange der ENGH: Weniger als fünf Reklamationen/Jahr
 - > **Ziel für 2016 NICHT erreicht:**
Wegen Problemen mit dem Setup wurden Rechnungen im Frühjahr mit falschen PostFinance-Konto-Nummern und im Herbst Rechnungen teilweise doppelt versandt. Die Probleme wurden durch die ENGH erkannt. Verbesserungsmassnahmen wurden eingeleitet und umgesetzt.
- c) Sicherheit der Anlagen und Installationen der ENGH: Keine Personenunfälle Dritter
 - > **Ziel für 2016 erreicht:**
Kein Personenunfall. Das Sicherheitskonzept ist in Kraft gesetzt worden. Die ordentliche Kontrolle durch das ESTI hat keine Mängel festgestellt.

2. Wirtschaftliche Ziele

Die ENGH strebt an, dass ihre Tarife nicht höher sind als der regionale Durchschnitt.

Tarifziel für 2016 erreicht:

- > Tarife ENGH: Durchschnittlich 17.35 Rp./kWh
- > Vergleich der Tarife der ENGH mit den Nachbargemeinden
 - > Zäziwil 25.41 Rp./kWh
 - > Biglen 23.28 Rp./kWh
 - > Arni 23.09 Rp./kWh

Die Tarife der Nachbargemeinden lagen also deutlich höher.

Nebst der im Konzessionsvertrag geregelten, kommunalen Konzessionsabgabe erhält die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten für ihr eingesetztes Kapital eine Dividende. Es wird eine Ausschüttungsquote von 50% des ausgewiesenen Jahresgewinns der ENGH angestrebt, mindestens jedoch von 6% des Aktienkapitals (CHF 60'000.00) pro Jahr. Das mittelfristige Leistungsziel ist eine Dividende von CHF 100'000.00 pro Jahr.

Dividendenziel für 2016 erreicht

Die Substanzdividende für das Aufbaujahr 2016 (verlängertes Geschäftsjahr) gemäss Abstimmungsbotschaft von CHF 60'000.00 wurde am 29. November 2016 von der a.o. Generalversammlung beschlossen und durch die ENGH im Dezember 2016 überwiesen.

Dividendenziel für 2017 nur teilweise erreicht

Gemäss den nachfolgenden Kapiteln 7 «Erfolgsrechnung 2016» und 10 «Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2016», erwirtschaftete die ENGH im verlängerten Geschäftsjahr vom 28.8.2015 bis 31.12.2016 einen Gewinn von CHF 108'495.02. Davon sind gemäss Abstimmungsbotschaft 50% der Einwohnergemeinde zu überweisen, mindestens jedoch CHF 60'000.00.

Gemäss des noch im Dezember 2016 aktualisierten Budgets erwartete die ENGH einen Jahresgewinn von rund CHF 195'000.00. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 sind im Januar 2017 leider unerwartete Erkenntnisse zutage getreten, die das Jahresergebnis wie folgt beeinflusst haben:

- > Wegen neuen Richtlinien bezüglich der Abschreibungspraxis wurde festgestellt, dass die Sacheinlage zu hoch bewertet war und dass ein zusätzlicher Abschreibungsbedarf von CHF 133'123.07 besteht. Diese Korrektur muss mit einem ausserordentlichen Aufwand gebucht werden, welcher in der Erfolgsrechnung wirksam wird.
- > Zudem wurde festgestellt, dass die Gemeinde Grosshöchstetten im Jahr 2015 Akonto-Rechnungen der Elektrizitätsversorgung verbucht hat, die in der Anlagerechnung nicht berücksichtigt waren. Diese Anlagenkosten müssen nun im 2016 in der Anlagenbuchhaltung (BeBu) vollständig aktiviert werden, was zu einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 66'066.45 führt.

Demzufolge beträgt der ausgewiesene Jahresgewinn der ENGH CHF 108'495.02. Davon werden der Einwohnergemeinde als Dividende 2017 CHF 60'000.00 ausgerichtet.

3. Ökologische Ziele

Die ENGH ist unter Berücksichtigung des Angebots im Strommarkt bestrebt, im regulierten Marktsegment einen Strommix mit mindestens 80% nachhaltig produzierter Energie zu beschaffen und zu verkaufen. Mittelfristig soll 100% der beschafften Energie nachhaltig sein. Im liberalisierten Marktsegment wird Energie gemäss den Bedürfnissen der Kunden verkauft.

Ziel für 2016 erreicht: Im 2016 ca. 97.5% Schweizer Wasser, ca. 2.5% Solarstrom

Die ENGH ist stolz darauf über ein Zertifikat zu verfügen, das bestätigt, dass die ENGH zu 100% Strom aus Schweizer Wasserkraft bezieht und sich damit für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen sowie der Energieproduktion für eine nachhaltigere Zukunft einsetzt.

6. Jahresbericht des Geschäftsführers

**«Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.»**

Aristoteles

Das vergangene Geschäftsjahr war mit der administrativen Übernahme und der damit verbundenen Migration der Daten in neue Systeme ein ganz neuer Weg für uns und stellte uns vor grosse und teils komplexe Aufgaben. Das so genannte Tagesgeschäft und die jährlichen Abläufe mussten trotz dem Wandel weiter funktionieren. Die Erwartungen unserer Kunden und Partner zu erfüllen und nicht stehen zu bleiben war eine der Herausforderungen im vergangenen Geschäftsjahr.

Wie in einem Segelboot-Team ist im aktuellen Umfeld eine partnerschaftliche und konstruktive Verbundenheit für eine gemeinsame und erfolgreiche Zusammenarbeit matchentscheidend. Der Strommarkt fordert kurze Entscheidungswege und vereinfachte Prozesse. Und auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen fordern eine Hinterfragung bewährter Methoden und Strategien. Deshalb gehen wir den Wandel von der unselbstständigen Einheit innerhalb der Gemeindeverwaltung zum präsenten und dynamischen Unternehmen konsequent weiter.

Die Energie Grosshöchstetten AG als lokales Strom-Versorgungsunternehmen ist in allen Bereichen bestrebt, Höchstleistungen zu erbringen, damit unsere Stromprodukte und Dienstleistungen, aber auch die Preise für unsere Kunden attraktiv und transparent sind. Die verschiedenen Ansprechpartner und Kunden erwarten rasche Reaktionen zu ihren Anfragen. Wir sind bemüht, diesen Erwartungen gerecht zu werden und die Beziehungen zu pflegen. Das Vertrauen unserer Kunden ist nicht käuflich, vielmehr wollen wir mit guter Leistung, innovativen Produkten und attraktiven Dienstleistungen dieses Vertrauen gewinnen.

Neue Wege und innovative Lösungen verlangen jedem Beteiligten viel ab. Nicht nur permanente fachliche Weiterbildung ist wichtig, auch Flexibilität und Bereitschaft zu Veränderungen sind heute Voraussetzung für Erfolg. Unser Segelboot-Team hilft tatkräftig mit, in Richtung einer erfolgreichen Zukunft zu segeln und dafür bedanke ich mich bei allen aufrichtig. Ein grosser Dank geht an unseren VR-Präsidenten Hanspeter Heierli und an den gesamten Verwaltungsrat, der engagiert arbeitet und mutige und weitsichtige Entscheidungen trifft.

Ich freue mich auf die kommenden Winde und alle damit verbundenen Segelsetzungen, um das Segelboot ENGH AG weiter auf Kurs zu halten.



Matthias Küng
Geschäftsführer

7. Erfolgsrechnung 2016 (verlängertes Geschäftsjahr 28.8.2015–31.12.2016)

in CHF

in CHF

Erfolgsrechnung	2016	2015
Strom-Verkauf	1'000'099.20	
Netznutzungsentgelt	1'344'680.40	
Deckungsdifferenzen NE7 laufendes Jahr	193'743.00	
Rückstellung Deckungsdifferenzen Vorjahre	72'260.00	
Total Handelsertrag	2'610'782.60	
Anschlussgebühren	5'477.36	
Total übriger Ertrag	5'477.36	
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2'616'259.96	
Strom-Einkauf	-796'906.60	
Netznutzungsentgelt Vorlieferant	-492'207.65	
Total Handelswarenaufwand	-1'289'114.25	
Swissgrid Systemdienstleistungen	-67'841.00	
Swissgrid gesetzliche Förderabgabe	-196'040.85	
Abgabe an Gemeinde	-190'798.15	
Total übriger Aufwand	-454'680.00	
Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-1'743'794.25	
BRUTTOGEWINN I	872'465.71	
Entschädigung Verwaltungsrat	-32'687.50	
Total Löhne	-32'687.50	
AHV, IV, EO, ALV, FAK	-2'214.60	
Unfallversicherung	-83.35	
Total Sozialversicherungsaufwand	-2'297.95	
Sonstiger Personalaufwand	-3'442.40	
Total übriger Personalaufwand	-3'442.40	
Leistungen Dritter	-229'670.80	
Total Leistungen Dritter	-229'670.80	
Total Personalaufwand	-268'098.65	
BRUTTOGEWINN II	604'367.06	
Fremdmiete	-11'100.00	
Total Raumaufwand	-11'100.00	
URE Leitungsnetz 0.4 kV	-19'501.65	
URE Leitungsnetz 16 kV	-2'408.00	
URE Stromversorgungs-Anlagen/Trafo	-8'557.55	
URE Messapparate	-3'376.00	
URE Mobilien	-8'843.40	
URE EDV	-72'341.00	
URE Werkzeug/Zubehör	-3'372.25	
URE Entschädigung Ableser	-5'526.00	
GIS / NIS-System EDM	-5'490.90	
Total Unterhalt/Reparaturen (URE)	-129'416.75	

Fortsetzung Erfolgsrechnung 2016

in CHF

in CHF

	2016	2015
Sachversicherungen	-6'673.95	
Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-6'673.95	
Büromaterial	-5'743.35	
Drucksachen/Fachliteratur	-3'594.15	
Telefon, Telefax	-2'191.65	
Porto	-4'405.25	
Beiträge, Spenden, Vergabungen	-2'389.00	
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-75'137.30	
Dienstleistungen Dritter	-22'325.62	
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	-115'786.32	
Werbung, Inserate	-10'189.38	
Reise-/Akquisitionsspesen	-1'500.35	
Total Werbeaufwand	-11'689.73	
Total übriger betrieblicher Aufwand	-274'666.75	
Betriebserfolg vor Abschreibungen (EBITDA)	329'700.31	
Abschreibungen Leitungsnetz 0.4 kV	-42'611.53	
Abschreibungen Leitungsnetz 16 kV	-11'973.97	
Abschreibungen Stromversorgungsanlagen / Trafo	-41'131.10	
Abschreibungen Messapparate	-32'007.62	
Abschreibungen EDV	-5'431.61	
Total Abschreibungen und Wertberichtigung auf Positionen des Anlagevermögens	-133'155.83	
Betriebserfolg vor Finanzerfolg (EBIT)	196'544.48	
Bankzinsen und -spesen	-1'942.02	
Zinsertrag	216.25	
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-1'725.77	
Betriebserfolg (EBT)	194'818.71	
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-67'056.62	
Zunahme Delkredere	-24'100.00	
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	4'832.93	
Total Ausserordentlicher Erfolg	-86'323.69	
JAHRESGEWINN	108'495.02	
Erfolg	-108'495.02	
Total Erfolgsrechnung	-108'495.02	
Total Abschluss	-108'495.02	

8. Bilanz per 31. Dezember 2016

in CHF

in CHF

Aktiven	2016	2015
Kasse	4.40	
PostFinance	495'183.53	
BEKB	586'193.90	
Total flüssige Mittel	1'081'381.83	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	667'601.45	
Forderungen gegenüber Aktionär	29'870.05	
./.. Wertberichtigte Forderungen inkl. Delkredere	-41'850.75	
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	655'620.75	
Vorsteuerguthaben	16'962.25	
Total übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	16'962.25	
Forderungen aus Sacheinlage gegenüber Aktionär	17'283.84	
Total übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Betrieben und Organen	17'283.84	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'503.06	
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	38'503.06	
Total Umlaufvermögen	1'809'751.73	
Beteiligung Youtility AG	30'000.00	
Total Finanzanlagen	30'000.00	
Leitungsnetz 0.4 kV	1'751'387.83	
WB Leitungsnetz 0.4 KV	-1'002'350.30	
Leitungsnetz 16 kV	486'749.08	
WB Leitungsnetz 16 kV	-133'333.67	
Stromversorgungsanlagen / Trafo	1'738'606.82	
WB Stromversorgungsanlagen / Trafo	-595'009.29	
Freileitungen 16 kV	25'069.64	
WB Freileitungen 16 kV	-25'069.64	
Messapparate	1'091'188.76	
WB Messapparate	-790'664.67	
Möbilien	15'725.35	
WB Möbilien	-15'725.35	
EDV	197'452.75	
WB EDV	-155'712.70	
Total Sachanlagen	2'588'314.61	
Bebaute Grundstücke	24'300.00	
Total Grundstücke und Gebäude	24'300.00	
Total Anlagevermögen	2'642'614.61	
Total Aktiven	4'452'366.34	

in CHF

in CHF

Passiven	2016	2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-228'717.00	
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionär	-711.65	
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-229'428.65	
Rückstellung Mehrwertsteuer	-54'492.75	
Geschuldete Steuern	-14'195.40	
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-68'688.15	
Passive Rechnungsabgrenzungen	-203'798.15	
Total passive Rechnungsabgrenzungen	-203'798.15	
Rückstellung Deckungsdifferenzen NE7	-65'892.00	
Total kurzfristige Rückstellungen	-65'892.00	
Total kurzfristiges Fremdkapital	-567'806.95	
Total Fremdkapital	-567'806.95	
Aktienkapital	-1'000'000.00	
Total Grundkapital	-1'000'000.00	
Kapitalreserve (Agio)	-2'776'064.37	
Total Gesetzliche Kapitalreserve	-2'776'064.37	
Jahresgewinn	-108'495.02	
Total Bilanzgewinn	-108'495.02	
Total Eigenkapital	-3'884'559.39	
Total Passiven	-4'452'366.34	

9. Revisionsbericht 2016



Tel. +41 31 327 17 34
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der**

Energie Grosshöchstetten AG, Grosshöchstetten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Energie Grosshöchstetten AG für das den Zeitraum vom 28. August 2015 bis 31. Dezember 2016 umfassende erste Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 7. April 2017

BDO AG



Matthias Hildebrandt

Zugelassener Revisionsexperte



Thomas Stutz

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

10. Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2016, Dividende 2017

Gemäss Punkt «3.2. Wirtschaftliche Ziele» der Eigentümerstrategie für die ENGH erhält die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten für ihr eingesetztes Kapital eine Dividende. Es wird eine Ausschüttungsquote von 50% vom ausgewiesenen Jahresgewinn angestrebt, mindestens jedoch 6% des Aktienkapitals (CHF 60'000.00) pro Jahr. Das mittelfristige Ziel ist eine Dividende von CHF 100'000.00 pro Jahr.

Die ENGH weist für das verlängerte Geschäftsjahr 2016 (vom 28.8.2015 bis 31.12.2016) einen Jahresgewinn von CHF 108'495.02 aus.

Davon sollen:

- > der Einwohnergemeinde als Dividende 2017 CHF 60'000.00 ausgerichtet
- > und CHF 48'495.02 als Gewinnvortrag gebucht werden.



11. Organe und Mitarbeiter/-innen

Verwaltungsrat

**Präsident**

Hanspeter Heierli

**Vizepräsident**

Ruedi Sutter

**Verwaltungsrat**

Ueli Brunner

**Verwaltungsrat**

Adriano Toma

**Verwaltungsrat**

Thomas Zumbrunnen

Geschäftsführung

**Geschäftsleiter**

Matthias Küng
(Elektra Aeschlen-Linden-
Heimenschwand)

**Administration**

Tabea Moser
(Elektra Aeschlen-Linden-
Heimenschwand)

**Betrieb und Unterhalt**

Beat Tschaggelar

Revisionsstelle

BDO AG, Burgdorf

Einzelaktionärin

Einwohnergemeinde
Grosshöchstetten